



Ein „schmutziges Gewitter“ am japanischen Vulkan Sakurajima



Der 5636 Meter hohe Vulkan Orizaba in Mexiko trägt fast immer eine Schneehaube.



Mitten ins Herz der Erde schaut man am brodelnden Lavasee Erta Ale in Äthiopien. Fotos: Adrian Rohnfelder



Unwirklich schön: eine Spiegelung am Vulkan Mount Giluwe in Papua-Neuguinea

# Eisige Häupter voller Glut

Der Fotograf Adrian Rohnfelder aus Bad Homburg hat eine Leidenschaft für Feuer und Eis. Er legt sich an den höchsten Vulkanen der sieben Kontinente mit der Kamera auf die Lauer. Mal kommt er ins Schwitzen, mal friert er jämmerlich bei seinen Touren.

VON  
BETTINA BERNHARD

Glutrot bahnt sich die Lava ihren Weg, gleißend weiße Blitze zucken über den schwarzen Nachthimmel. Eisblau erstreckt sich ewiges Eis auf dem langen Weg zum schneebedeckten Gipfel, in dessen Krater graugelbe Dämpfe wabern. Bunt und fröhlich präsentieren sich Menschen im grünen Dschungel rund um ihren heiligen Feuerberg.

Adrian Rohnfelders Bilder sind voller Urgewalt, voller Leben und Tod zugleich, denn wenn die Erde bei einem Vulkanausbruch ihr Innerstes nach außen kehrt, vernichtet das Leben und schafft doch gleichzeitig auch neues. Die Faszination für Feuer und Eis, die den Fotografen gepackt hat, belegt, ja beweist jedes einzelne seiner Motive. Mutig, dennoch demütig nähert er sich den gefährlichen Giganten, erträgt sengende Hitze und eisige Kälte, giftige Dämpfe und beißenden Rauch. So gelingt ihm Momentaufnahmen von fließender Lava und

sprühenden Funken. Dazu schafft er zeitlose Bilder: Er porträtiert die majestätische Architektur eines Feuerberges, dokumentiert seine exponierte Lage, lässt die umgebende Landschaft wirken. Gut geschriebene Begleittexte erzählen von Geologie, Geschichte und Geschichten.

Rohnfelder lässt sich seine Leidenschaft viel kosten: Geduld, Geld, Kraft und Zeit. Nächtelang wartet er auf das schmutzige Gewitter am japanischen Sakurajima, trotz Kälte, Müdigkeit und Einsamkeit, um dann diesen Moment zu erleben, den er als seine Faszination Feuerwerk bezeichnet. Auch die andere Seite der Gefühlsskala begleitet seine Eroberung der höchsten Vul-



Adrian Rohnfelder:  
„Volcanic 7 Summits – Mein Traum vom Unerforschten“  
Verlag teNeues Media, Kempen,  
200 Seiten, 40 Euro



Adrian Rohnfelder (Jahrgang 1968) ist Fotograf und hat sich auf das Thema Vulkane spezialisiert. Er arbeitet für Magazine und macht Ausstellungen. Er lebt in Bad Homburg. Foto: Rohnfelder